

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Montag, den 04.10.2010;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Riewesell, Uwe

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Püst, Hans-Joachim

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Busch, Alexandra

Dallmann, Karin

Peters, Martina

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Schulleitung

Wulff, Brigitte

wählbarer Bürger

Hübner, Dieter

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Möller, Christoph

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2010
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Übernahme von anteiligen Kosten für die Schülerbeförderung aus der Gemeinde Sahms
- 8) Schulentwicklungsplanung der Grundschule Müssen zum Schuljahr 2011/12
- 9) Klassenraumbedarf ab dem Schuljahr 2011/12
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind. Herr Riewesell bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „12. Grundstücksangelegenheiten“. Es erheben sich keine Einwände, sodass folgende Tagesordnung besteht:

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2010

Beratung:

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2010.

- 3) Bericht des Verbandsvorstehers

Beratung:

Herr Riewesell berichtet über seine Aktivitäten seit der vergangenen Schulverbands-sitzung.

Er teilt den Anwesenden mit, dass er den Wartungsvertrag zur Blitzschutzanlage gekündigt habe, da das ausführende Unternehmen unverhältnismäßig hohe Preisvorstellungen in Höhe von 16.000,00 Euro hatte.

- 4) Bericht der Schulleitung

Beratung:

Frau Wulff berichtet, dass eine neue Ausgabe der Schulzeitschrift „De Lütte“ erschienen sei, zudem sei die Homepage erneuert worden.

Der Stundenplan konnte nicht wie zugesagt an die Abfahrtszeiten angepasst werden, weshalb die 3. und 4. Klassenstufe nun doch zur ersten Stunde kommen müssten. Bisweilen gab es aber noch keine Beschwerden.

Die durch Eltern von Schülern hervorgerufene Parksituation an der Schule sei nach wie vor sehr unglücklich. In diesem Zusammenhang macht Frau Wulf deutlich, dass der Parkplatz an der Alten Schule aufgrund von Schlaglöchern etc. nicht angenommen werden würde.

Im laufenden 1. Schuljahr seien 19 Gastschüler eingeschult worden, im kommenden gäbe es bereits 22 Anmeldungen; die Anmeldungen würden seit Mai laufen.

Sehr erfreulich würden auch die Aktivitäten als Referenzschule für den Ganztagsbetrieb verlaufen. Nunmehr strebe die Schule die Auszeichnung als Zukunftsschule Stufe II an.

Frau Wulf regt eine die Lehrerschaft, die OGTS sowie die Vereine und Verbände umfassende Fortbildungsveranstaltung an, die ca. 5.000,00 Euro kosten würde. Es besteht Einvernehmen unter den Anwesenden, dass der Schulverband die Maßnahme mit 1.500,00 Euro bezuschussen wird.

5) Bericht der Offenen Ganztagschule

Beratung:

Frau Dohrmann gibt einen umfassenden Bericht zum Stand der OGTS ab.

Zurzeit wären 91 Schülerinnen und Schüler an der OGTS angemeldet, bis zu 54 Teilnehmer bei der Mittagverpflegung seien zu verzeichnen, die unterstützt werden durch den Förderverein „Alte Schule“.

Erfreulich verlaufe auch die Beteiligung an Landesprojekten als Referenzschule. Hier würde man in Kürze die Grundschule Breitenfelde erwarten, die sich über die Müssener Aktivitäten informieren möchten.

6) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Es bestehen keine Fragen.

7) Übernahme von anteiligen Kosten für die Schülerbeförderung aus der Gemeinde Sahms

Beratung:

Herr Frank berichtet, dass die Kinder aus der Gemeinde Sahms nur einen Anspruch auf eine Schülerbeförderungskarte zur Grundschule Nord-Ost hätten, da diese die nächstgelegene Schule und mit einer Ein-Zonen-Karte zu erreichen sei. Die Mehrkosten für eine Kreiskarte werden durch den Kreis nicht bezuschusst und müssten von den Eltern getragen werden.

Herr Frank schlägt vor, die Gesamtkosten von voraussichtlich ca. 1.200,00 Euro aus Solidaritätsgründen durch den Schulverband zu tragen; die Eltern könnten sich diese Mehrkosten erstatten im Amt Büchen dann zum Halbjahresende erstatten lassen. Er verweist auf die kostenlose Schülerbeförderung im freigestellten Schülerverkehr aus Schulendorf und die nicht erforderliche Mehrzahlung aus der Gemeinde Groß Pampau zur Grundschule Müssen.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, die anfallenden Mehrkosten der Eltern für die Schülerbeförderung aus der Gemeinde Sahms zur Grundschule Müssen zu tragen. Die Eltern haben die Kosten zunächst auszulegen und können sich den Betrag erstatten lassen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Schulentwicklungsplanung der Grundschule Müssen zum Schuljahr 2011/12

Beratung:

Herr Frank stellt die Schulentwicklungsplanung der Grundschule Müssen zum Schulhalbjahr 2011/12 vor (s. Anlage).

Im Anschluss erfolgt eine umfangreiche Beratung über die Aufnahmekapazitäten der Grundschule Müssen.

Frau Wulf wird gebeten, beim zuständigen Schulamt in Erfahrung zu bringen, welche Bedingungen von Seiten der Schule bei der Auswahl von Schülern im Rahmen der Aufnahmeauswahl beachtet werden müssen.

- 9) Klassenraumbedarf ab dem Schuljahr 2011/12

Beratung:

Aufgrund der zahlreichen Gastschulverhältnisse würden in den kommenden Jahren die derzeitigen Platzverhältnisse nicht ausreichen.

Die Anwesenden beraten unter Berücksichtigung der Anmerkungen von Eltern, Schulleitung sowie Verwaltung und den finanziellen Möglichkeiten die ausführbaren Maßnahmen. Es stehen sowohl eine Neu- bzw. Anbau, was aber generell aus finanziellen Gründen abgelehnt wird, als auch Umbaumaßnahmen im Schulgebäude und die Aufstellung von Containern zur Disposition.

Es wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass Kosten für die Alternativen eingeholt werden und dann in einer Sitzung im Monat November ein Beschluss gefasst werden wird. Auch dann können erst die Eltern der Gastschüler informiert werden, ob ihre Kinder aufgenommen werden.

- 10) Verschiedenes

Beratung:

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Riewesell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

.....
Uwe Riewesell

.....
Lars Frank

Vorsitzender

Schriftführung